

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP): Beachvolleyballplätze im Freibad Weyermannshaus

Freibäder sind wichtige Freizeit-, Begegnungs- und Erholungszentren und somit eine öffentliche Aufgabe. Im Berner Freibad Weyermannshaus können sich in den Sommermonaten über 10'000 Menschen tummeln. Und dennoch hat es genügend Platz für alle. Neben dem grossen Schwimmbecken und den weitläufigen Liegewiesen verfügt das Freibad über einen Kinderspielplatz. Auch Tischtennis und Tischfussball kann gespielt werden.

Beachvolleyball ist eine Sportart, welche sowohl von jüngeren als auch älteren Menschen ausgeübt wird. Der Verband Swiss Volley und das Beachcenter Bern haben im Weissenbühlquartier ein neues Beachvolleyballzentrum als Trainingsort für die Schweizer Profis errichtet. Grundsätzlich steht die dreifache Beachhalle somit ausschliesslich den Verbandsmitgliedern und den Profis zur Verfügung. Für Leute, die Beachvolleyball spielen und dafür nicht einem Verein oder Verband beitreten wollen, hat es in der Stadt Bern nicht ausreichend Beachvolleyballfelder.

Im Marzilbad wurden für Beachvolleyballfans unter der Monbijoubrücke fest zwei Felder mit Netzen eingerichtet. Die Beachvolleyballfelder werden von den Badegästen rege benutzt. Oft muss lange gewartet werden, bis ein Spielfeld frei wird. Dieser Umstand zeigt auf, dass Beachvolley eine beliebte Sportart ist.

Die Sanierungsarbeiten des Hallenbades und die damit zusammenhängenden Absperrungen haben unter anderem zur Folge, dass der frühere Hintereingang (auf der Seite der Stöckackerstrasse liegend) zum Haupteingang umfunktioniert wurde. Unmittelbar nach dem vorgenannten Eingang hat es auf der rechten Seite ein „Fussballfeld“. Die zwei Fussballtore werden durch insgesamt vier Metallpfosten, welche auf Autoreifen montiert sind, markiert. Aufgrund der mobilen Tore können die Badegäste sowohl die Länge des Tores als auch die Grösse des Spielfeldes selber bestimmen. Die besagte Rasenfläche ist genügend gross, so dass bis zu zwei Beachvolleyballfelder Platz hätten.

Beachvolleyballfelder im Freibad Weyermannshaus steigern einerseits die Attraktivität des Bades und andererseits ermuntern sie die Badegäste zur sportlichen Betätigung. Im Weiteren wird dem Umstand der steigenden Nachfrage der Badegäste nach einem Beachvolleyballfeld genügend Rechnung getragen.

Der Gemeinderat wird somit gebeten zu prüfen, ob die besagte Rasenfläche im Freibad Weyermannshaus für die Erstellung von bis zu zwei Beachvolleyballfeldern geeignet ist.

Bern, 19. August 2010

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP), Leyla Gül, Nicola von Greyerz, Gisela Vollmer, Annette Lehmann, Miriam Schwarz, Beat Zobrist, Corinne Mathieu, Ruedi Keller, Halua Pinto de Magalhães, Silvia Schoch-Meyer, Lea Kusano, Tanja Walliser, Guglielmo Grossi, Hasim Sönmez, Patrizia Mordini

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 8. Dezember 2010

Der Gemeinderat